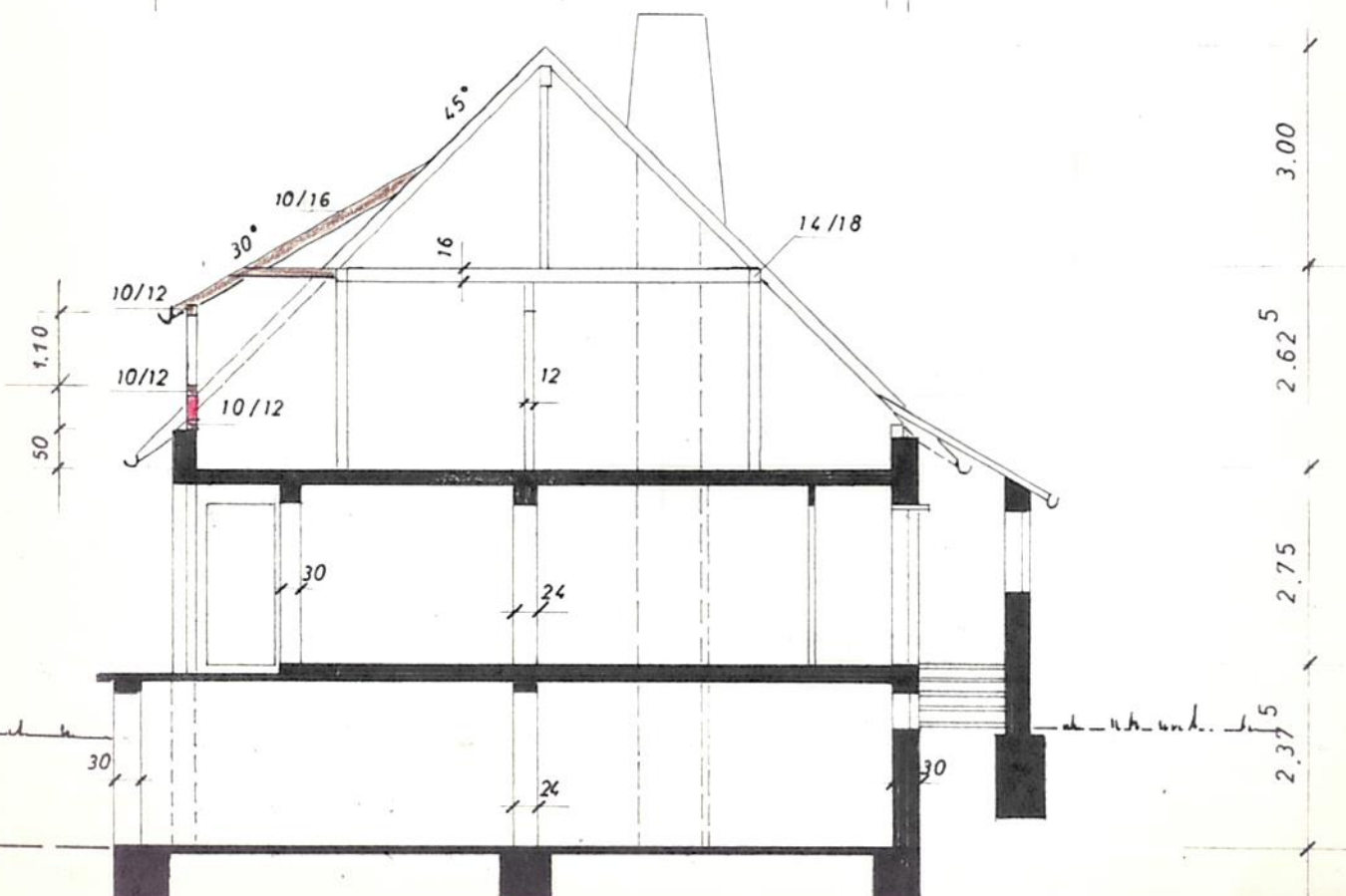
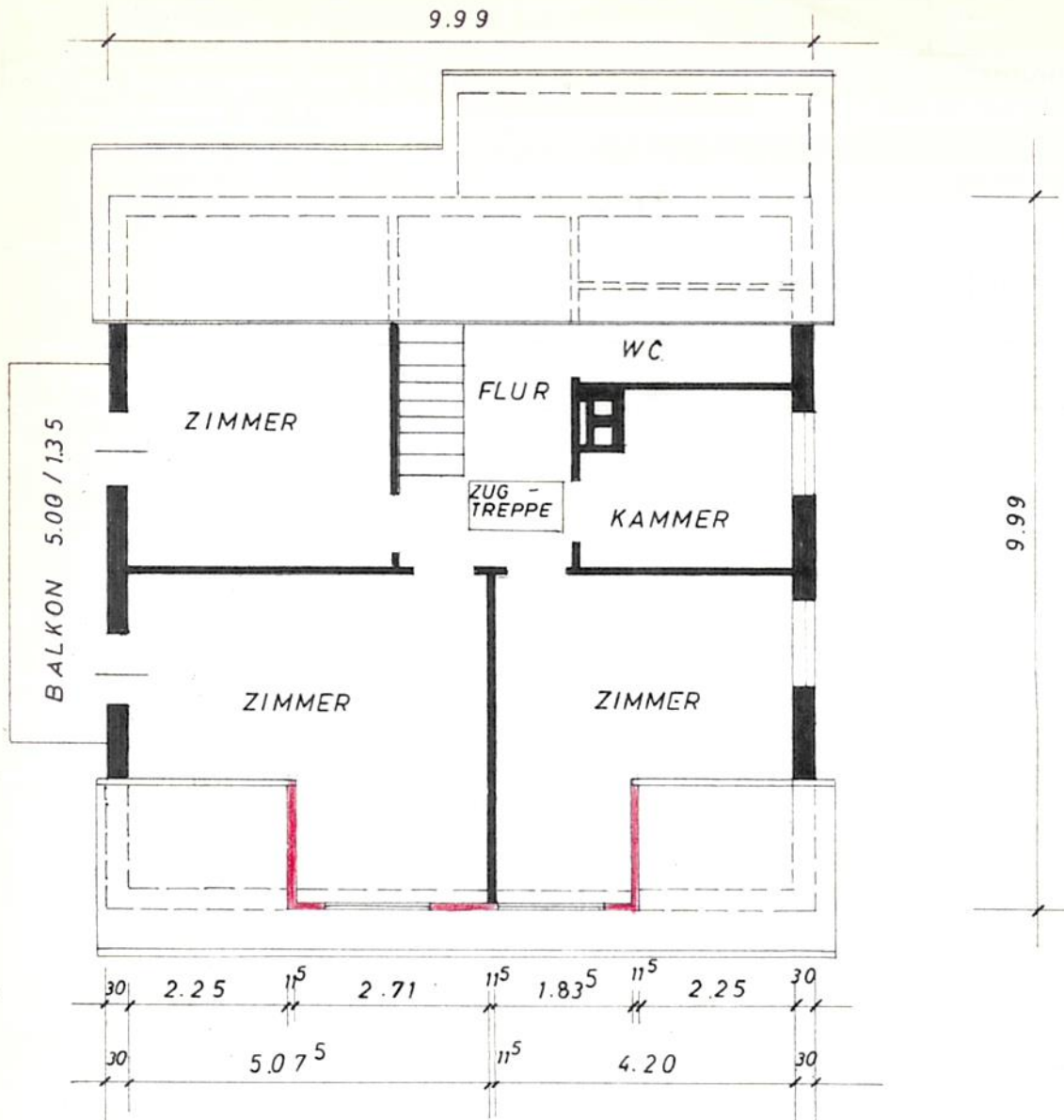


Gefertigt: den 21. Juni 1966

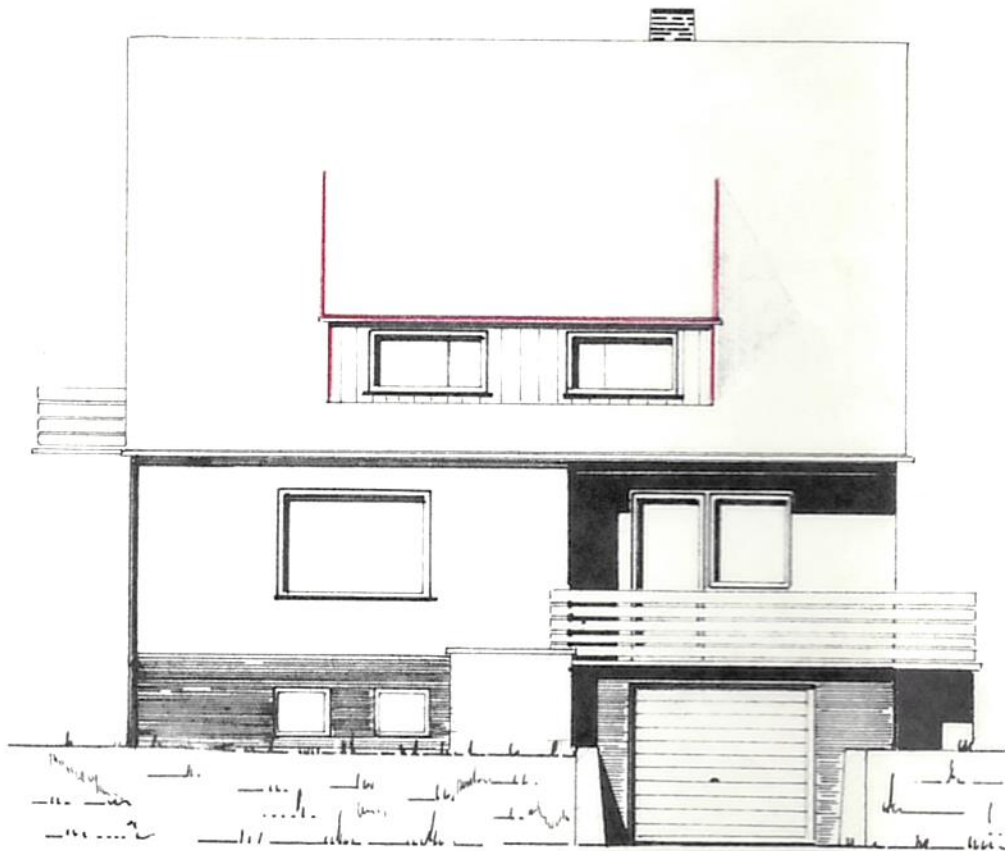
bed. öffentl. best. Ing.

BAUGESUCH BETR.: AUFSTOCKUNG EINER GAUPE AUF DAS W



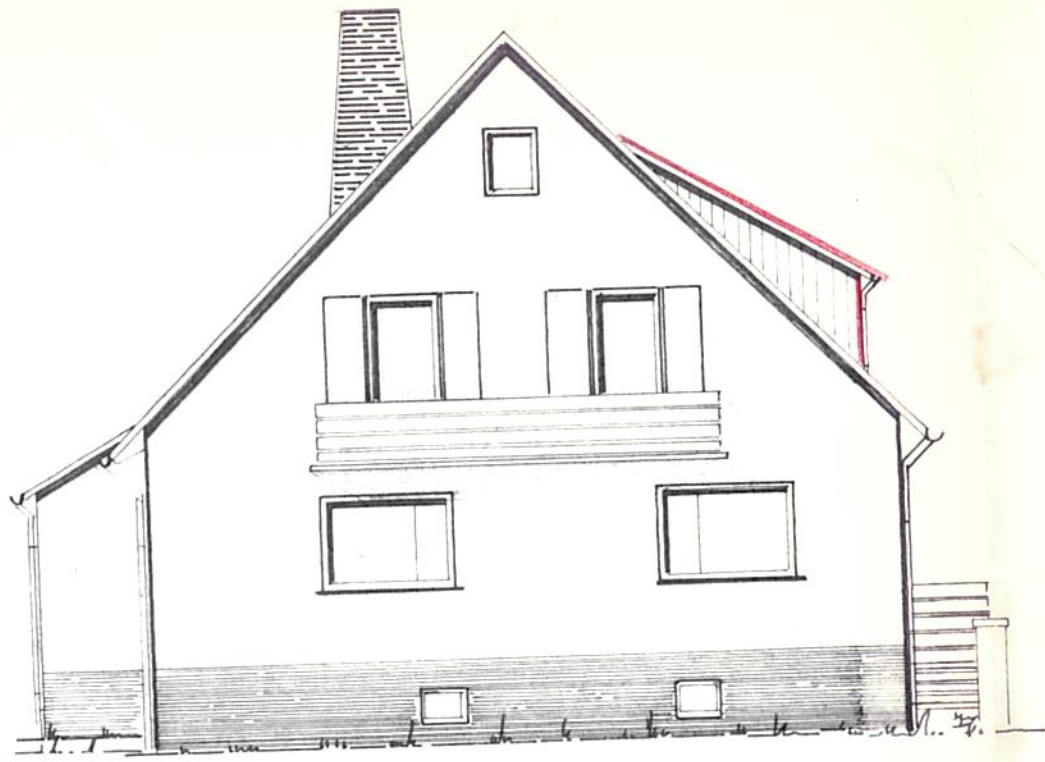


OSTEN



SÜDEN

Halbliste:
 2+ 5,75 10/12
 1+ 5,72 12/14
 6+ 1,60 10/12
 10+ 4,14 8/14



WESTEN

ZUGANG AN WOHNFLÄCHE = 7,48 qm
 UMB RAUM = 12,25 cdm
 REINE BAUKOSTEN = 1500.- DM



ANERKANNT: DER BAUHERR

Martin Bergfeld

GEFERTIGT: TUTTLINGEN, DEN 21.6.66

Erich Rössler
BAUBÜRO
72 Tuttingen
 Werderstraße 19
 (im Arbeitsamt) Tel. 2421

Handwritten notes and lines on the left margin.



Anlage zum Bauantrag

(Vor- und Zuname) Martin Obergfell	(Bauort) Tuningen	Verz. Nr.
Neu- Um- Erweiterungs-Bau eine Aufstockung einer Gaube auf das Wohnhaus auf dem Grundstück in Tuningen, Gartens -Straße-Flst.-Nr. 411		

Baubeschreibung

Fragen	Antwort des Antragstellers bzw. Planverfassers	Bearbeitungsvermerke der Baurechtsbehörde
1. Welchem Zweck soll das Gebäude dienen?	Wohnhaus	
2. Bei Gewerbebetrieb : Betriebszweig (Besondere Anlage nach § 4 Abs.2 BauVorlVO erforderlich)	-	
3. Umbauter Raum (DIN 277)	12,25 cbm	
4. Reine Baukosten ohne Kosten nach Ziffer 5 (DIN 276)	1.500,-- DM	
5. Kosten der Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	- DM	
6. Beschaffenheit und Merkmale des Baugrundes	-	
7. Fundamente (Gründungsart und Baustoff)	-	
8. Außenwände (Baustoff) Untergeschoß Erdgeschoß Obergeschoß	Bimshohlblock	
9. Trennwände (Baustoff) Untergeschoß Erdgeschoß Obergeschoß Dachgeschoß	Schwemmsteine	
10. Decken (Baustoff) über Untergeschoß über Erdgeschoß über Obergeschossen	-	
11. Dach (Konstruktion und Baustoff)	Holzkonstruktion	
12. Dachdeckung (Baustoff, Farbe)	Ziegel, rostbraun	
13. Treppen (Baustoff) Untergeschoß Erdgeschoß Obergeschosse	-	
14. Spül- oder Trockenaborte Art der Entlüftung innenliegender Aborte	Spülaborte <input type="checkbox"/> Trockenaborte <input type="checkbox"/>	
15. Besondere bauliche Einrichtungen (z. B. Aufzug oder dergleichen)	-	



Fragen	Antwort des Antragstellers bzw. Planverfassers	Bearbeitungsvermerke der Baurechtsbehörde
16. Baustoff und Farbe der Außenflächen des Gebäudes	leicht getönt	
17. Art der Einfriedigung	noch nicht bekannt	

Baubeschreibung für Feuerungsanlagen und Heizöllagerbehälter


18. Schornsteine a) Anzahl der Schornsteine Stück b) Welcher Heizungsart dienen die Schornsteine? Einzelöfen ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Anzahl Stück für welche Brennstoffe? feste <input type="checkbox"/> flüssige <input type="checkbox"/> Gas <input type="checkbox"/> Sammelheizung (Beschreibung s. Ziffer 19) ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>		
c) Querschnitte der Schornsteine / cm i. L. Wangendicke der Schornsteine cm Baustoffe		
d) Bedachung des Gebäudes an den Schornsteinmündungen (s. Ziffer 12)		
19. Sammelheizung a) Handelt es sich um eine bestehende Heizungsanlage oder um eine Neueinrichtung? bestehende <input type="checkbox"/> Neueinrichtung <input type="checkbox"/>		
b) Wärmemittler Niederdruckdampf <input type="checkbox"/> Hochdruckdampf <input type="checkbox"/> Warmluft <input type="checkbox"/> Wasser <input type="checkbox"/>		
c) Brennstoffe feste <input type="checkbox"/> flüssige <input type="checkbox"/> Gas <input type="checkbox"/>		
d) Heizungskessel Anzahl Stück Leistung eines Kessels kcal/h Abmessungen eines Kessels Länge / Breite / Höhe		
20. Heizöllagerbehälter a) Wie erfolgt die Lagerung oberirdisch <input type="checkbox"/> unterirdisch <input type="checkbox"/> b) Art der Behälter? Anzahl Stück Fassungsvermögen Liter Art des Brennstoffs? c) Welche Schutzvorrichtungen sind vorgesehen?		

21. Erläuterungen

Tuttlingen, den 22. Juni 1966

Der Planverfasser

Erich Rössler
 BAUBÜRO
 72 Tuttlingen
 Werderstraße 19



Der Bauherr

